

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

# HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit



[www.hslu.ch/c198](http://www.hslu.ch/c198)

CAS  
Kindesschutz

# Risiko- und Schutz- faktoren kennen und entsprechend handeln



**Ursula Leuthold**  
Studienleitung Luzern

Kinderschutz setzt da ein, wo die Gestaltung von förderlichen Lebenswelten für Kinder nicht mehr gewährleistet ist; konkret dort, wo eine Gefährdung der psychischen, sozialen, emotionalen und/oder physischen Entwicklung des Kindes vorliegt. Sind Eltern nicht oder nur unzureichend in der Lage, ihre Kinder zu schützen, braucht es Interventionen von aussen, die für die Eltern unterstützend oder ersetzend zum Wohl der betroffenen Kinder handeln. Es gilt dabei sorgfältig abzuwägen, welche Chancen und Ressourcen in der Familie und im nahen Umfeld vorhanden sind, wie diese gezielt gefördert und wie den vorhandenen Risiken und Defiziten begegnet werden kann. Dabei steht das Kind mit seinen Schutz- und Entwicklungsbedürfnissen im Zentrum der Aufmerksamkeit.

Das CAS Kinderschutz nimmt diese Themen auf und vermittelt Erklärungswissen und praxisorientiertes Handlungswissen aus sozialarbeiterischer, psychologischer und rechtlicher Sicht. Ziel ist die Befähigung von Fachpersonen, mit komplexen Kinderschutzfällen sicher und kompetent umzugehen und dabei stets das zu schützende Kind im Fokus zu behalten.

Weitere Informationen zum CAS-Programm finden Sie auf den folgenden Seiten. Haben Sie noch Fragen? Dann melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

# Inhalt des CAS-Programms

Das CAS Kinderschutz besteht aus zwölf Themenblöcken mit insgesamt 24 Studientagen.

## **Themenblock 1: Kinderrechte, Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Kinderschutz (2 Tage)**

- Einführung
- System des Kinderschutzes
- Begriff Kindeswohl
- Gefährdungsformen
- Erziehungsfähigkeit

## **Themenblock 2: Kinder in ihrer Entwicklung (2 Tage)**

- Entwicklungspsychologische und bindungstheoretische Aspekte

## **Themenblock 3: Zivilrechtlicher Kinderschutz – Massnahmen und Verfahren (2 Tage)**

- Grundprinzipien
- Massnahmen und Verfahren
- Rollen der Akteure, Zusammenarbeit
- Schnittstellen der Kinderschutzsysteme

## **Themenblock 4: Kooperationsfördernde Arbeit mit Eltern (2 Tage)**

- Gestaltung der Zusammenarbeit
- Veränderungsmotivation
- Ziel- und Handlungsplanung, Fallsteuerung

## **Themenblock 5: Abklärung und Einschätzung von Gefährdungen (2 Tage)**

- Diagnostik
- Praktische Umsetzung des Berner und Luzerner Abklärungsinstrumente

## **Themenblock 6: Kinder psychisch kranker Eltern (1 Tag)**

- Psychische Krankheitsbilder
- Auswirkungen auf Erziehungsverhalten und Kindeswohl

## **Coaching I (1 Tag)**

- Bearbeitung von eigenen Praxisfällen in Halbklassen

## **Themenblock 7: Kinderschutz und Migration (2 Tage)**

- Interkulturelle Kommunikation
- Grenzüberschreitende Sachverhalte

## **Themenblock 8: Platzierung von Kindern und Jugendlichen (2 Tage)**

- Indikationen für ambulante und (teil)stationäre Massnahmen
- Chancen und Risiken, rechtliche Aspekte
- Beziehung/Bindung und Zeit/Dauer

## **Themenblock 9: Arbeit mit Kindern – Partizipation und Gesprächsführung (2 Tage)**

- Adäquater Einbezug (Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken)
- Kommunikation mit Kindern (Grundlagen und praktische Umsetzung)

## **Themenblock 10: Beratung und Therapie von Täterinnen und Tätern (1 Tag)**

- Tätertypologien und -strategien
- Behandlungsprogramme und Risikomanagement

# Ziele, Zielgruppen, Zulassung, Kosten, Dauer und Zeitaufwand

## Coaching II (1 Tag)

- Bearbeitung von eigenen Praxisfällen in Halbklassen

## Themenblock 11: Kinder im Kontext von Trennung und Scheidung (2 Tage)

- Eltern in Trennung. Eltern- und Paarebene
- Besuchsrecht und Sorgerecht: methodische und rechtliche Aspekte

## Themenblock 12: Abschlusskolloquium (2 Tage)

- Präsentation der schriftlichen Abschlussarbeiten

(Änderungen vorbehalten)

## Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus verschiedenen Teilen:

- Schreiben und Präsentieren einer individuellen Abschlussarbeit (Dokumentation und Analyse eines Beratungsprozesses)
- Arbeit an individuellen Lernzielen
- Reflexion der Studieninhalte in Praxistan- dems und Protokolle dieses Austauschs

## Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept besteht aus einer ausgewogenen Mischung von Inputreferaten, Lehrgesprächen, Bearbeitung von Fallbeispielen, Reflexionssequenzen, Übungen und Literaturstudium. Der Praxistransfer wird durch Coachings, kollegiale Beratung, individuelle Lernziele, Reflexion der Arbeitspraxis und Verfassen einer schriftlichen Arbeit gefördert.

## Ziele

Die Studierenden

- kennen die theoretischen Zugänge und verfügen über multidisziplinäres Fachwissen für die Arbeit im Kinderschutz
- kennen verschiedene Bereiche des Kinderschutzes in der Schweiz sowie Grundsätze, Massnahmen und Verfahren des zivilrechtlichen Kinderschutzes
- entwickeln bzw. erweitern ihr Methodenrepertoire für die Arbeit im Kinderschutz
- sind in der Lage, das Kindeswohl unter psychosozialen Gesichtspunkten zu erfassen und Gefährdungen einzuschätzen
- können Unterstützungsprozesse und Interventionen fachkundig und ressourcenorientiert gestalten und Kinder angemessen beteiligen
- können die sozialpädagogischen Möglichkeiten für ihre Arbeit im Kinderschutz ausschöpfen
- können sowohl im freiwilligen als auch im zivilrechtlichen Kinderschutz Aufträge klären
- können ihr berufliches Handeln und ihre Haltungen in der Kinderschutzarbeit reflektieren

## Zielgruppen

Das CAS-Programm Kinderschutz richtet sich an Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/-innen, Heilpädagogen/-innen, Psychologen/-innen und Juristen/-innen, die in Sozialdiensten, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden, Mandatsführungszentren, Jugendanwaltschaften, stationären Einrichtungen oder anderen Fachstellen im Kinderschutz tätig sind.

## Zulassung

Zugelassen sind Studierende mit einem Tertiärabschluss (Fachhochschule, Universität, ETH, Höhere Fachschule, eidg. Berufsprüfung, eidg. Höhere Fachprüfung). Interessierte ohne Tertiärabschluss können über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden.

## Kosten

Die Kosten des CAS-Programms entnehmen Sie bitte der Website unter [www.hslu.ch/c198](http://www.hslu.ch/c198).

## Dauer und Zeitaufwand

Das CAS-Programm dauert zwei Semester. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits). Diese setzen sich zu je einem Drittel aus Kontaktstudium, angeleitetem Lernen und Selbststudium zusammen.

# Studienabschluss, Dozierende, Anrechnung an MAS-Programme

## Studienabschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Kindesschutz führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHJ in Kindesschutz». Die Studierenden des CAS-Programms erhalten den Titel, sofern sie:

- die erforderlichen 15 ECTS-Credits erarbeitet,
- mindestens 80 Prozent des Unterrichts besucht,
- den Leistungsnachweis bestanden haben.

## Dozierende

Die Dozierenden sind Fachpersonen mit wissenschaftlicher und/oder umfassender Praxiserfahrung im Bereich Kindesschutz.

Die Namen aller Dozierenden werden auf der Website publiziert.

## Anrechnung an MAS-Programme

CAS-Programme können Bestandteile umfangreicherer MAS-Programme (Master of Advanced Studies) sein. Das CAS Kindesschutz kann angerechnet werden an:

- MAS Sozialarbeit und Recht
- MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung

# Daten, Anmeldung, Auskunft und Beratung, Unterrichtsort

## Daten

Das CAS Kindesschutz beginnt in der Regel jährlich. Die genauen Durchführungsdaten entnehmen Sie der Website [www.hslu.ch/c198](http://www.hslu.ch/c198).

## Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie den Anmeldeschluss finden Sie auf der Website. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei die Studienleitung über die Aufnahme entscheidet. Bei positiver Entscheidung erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag. Ist das CAS-Programm ausgebucht oder wird es aufgrund ungenügender Nachfrage nicht durchgeführt, werden Sie so rasch wie möglich darüber informiert. Bei Annullierung der Anmeldung vor Vertragsunterzeichnung ist eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.– (bei Aufnahmeverfahren «sur dossier» CHF 300.–) zu entrichten. Alle weiteren Modalitäten sind dem Weiterbildungsvertrag zu entnehmen.

## Administration (Auskunft)

Yvonne Koch, T +41 41 367 48 32,  
[yvonne.koch@hslu.ch](mailto:yvonne.koch@hslu.ch)

## Studienleitung

### (konzeptionelle und inhaltliche Fragen)

Ursula Leuthold, T +41 41 367 49 12,  
[ursula.leuthold@hslu.ch](mailto:ursula.leuthold@hslu.ch)

## Ort

Der Unterricht in Luzern findet in der Regel an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit in unmittelbarer Umgebung des Bahnhofs Luzern am Ufer des Vierwaldstättersees statt.

# Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit, Soziokultur – in der Deutschschweiz einzigartig – und Sozialpädagogik, den Master-Studiengang Soziale Arbeit sowie Weiterbildungen zu folgenden Themen an: Arbeitsintegration, Behinderung und Lebensqualität, Bildung, Erziehung und Betreuung, Kindes-, Erwachsenen- und Opferschutz, Methoden und Verfahren der Sozialen Arbeit, Prävention und Gesundheit, Soziale Sicherheit, Sozialmanagement, Sozialpolitik und Generationen sowie Soziokulturelle Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung. Mit Projekten in Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen unterstützt die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit die Entwicklung des Sozialwesens und die Professionalisierung der Sozialen Arbeit.

## **Qualitätsmanagement**

Die Hochschule Luzern sichert die Qualität ihrer Leistungen und entwickelt sie ständig weiter. Deshalb lässt sie diese von einer externen Organisation überprüfen. Sie erreichte als erste Hochschule in der Schweiz und in Deutschland die Stufe «Recognised for Excellence 5\*» im Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM). Zudem erhielt sie bei der Verleihung des ESPRIX Swiss Award for Excellence 2016 den Preis in der Kategorie «Nutzen für Kunden schaffen». [www.efqm.org](http://www.efqm.org)

## **Hochschule Luzern – Soziale Arbeit**

Werftstrasse 1, Postfach 2945, 6002 Luzern, Schweiz  
T +41 41 367 48 48, F +41 41 367 48 49  
[sozialarbeit@hslu.ch](mailto:sozialarbeit@hslu.ch), [www.hslu.ch/sozialarbeit](http://www.hslu.ch/sozialarbeit)

«Das CAS Kinderschutz vermittelt Methoden und Fachwissen in verschiedenen Themenbereichen, die in der täglichen Praxis des Kinderschutzes relevant sind. Die konsequente Orientierung an der Perspektive des Kindes gefällt und erfordert eine hohe Reflexionsfähigkeit. Je nach persönlichem Bedarf sind individuelle Vertiefungen durch die umfangreichen Kursunterlagen und vielen Literaturhinweise möglich.»

Thomas Triponez, Berufsbeistand, Berufsbeistandschaft Kriens